



Am Interview nahmen teil:

- Dr. med. János Márki-Zay, Facharzt für Laboratoriumsmedizin
- Sandra Hornung, leitende MTLA
- Daniela Hohmann, stellv. leitende MTLA, Qualitätsmanagementbeauftragte

**Franz von Prümmer
Klinik
Bad Brückenau**

Auszug aus unserem
Newsletter Ausgabe 13, 2022

THE VOICE OF THE LAB: FRANZ VON P



Dr. Andreas Otte
Marketing Manager

Das Interview wurde am 23.05.2022 in der Franz von Prümmer Klinik in Bad Brückenau durchgeführt.

Am Interview nahmen teil:

- Dr. med. János Márki-Zay, Facharzt für Laboratoriumsmedizin
- Sandra Hornung, leitende MTLA
- Daniela Hohmann, stellv. leitende MTLA, Qualitätsmanagementbeauftragte

Interviewer: Dr. Andreas Otte

Andreas Otte (AO): Zunächst ein paar Fragen zu Ihrem Standort und dem Labor: Gibt es nennenswerte Besonderheiten?

Franz von Prümmer Klinik (Labor): Wir sind kein klassisches Krankenhauslabor, sondern seit 1997 eine Laborgemeinschaft mit einem weiteren Standort in Büdingen seit 2016. Am Standort in Bad Brückenau haben wir auch eine Gerinnungssprechstunde, deshalb benötigen wir für die Untersuchung der Patienten auch die Spezialdiagnostik. In Bad Brückenau verwenden wir aufgrund des höheren Anforderungsprofils einen STA R Max³ und in Büdingen steht noch ein STA Compact Max³, der uns auch als Backup dient.

AO: Als Sie die Entscheidung treffen mussten, mit welchem Partner Sie in der Gerinnung zusammenarbeiten möchten, was war Ihnen besonders wichtig?

Labor: Es war besonders wichtig, eine zuverlässige Maschine zu finden, die sich gut in unsere Routine einbinden lässt und deren Bedienung wenig Fragen offenlässt. Man muss schon sagen, dass sich die Anforderungsspektren, vor allem durch die Einführung der DOAK (Direkte orale Antikoagulantien) deutlich geändert haben. Früher wurden Quick in der Laborgemeinschaft in Massen durchgeführt, das ist stark zurückgegangen. Heute sind viele Eingriffe nicht mehr unbedingt geprägt davon, dass man sagt: „Da muss jetzt unbedingt eine Gerinnung vorliegen!“ Das merkt man schon sehr stark an den Globaltesten.

Nichtsdestotrotz war die Zusammenarbeit mit Stago auch eine Entscheidung dahingehend, dass wir mit möglichst wenig Personal eine hohe Schlagzahl haben, und genau darauf sind die Geräte ausgelegt. Wir haben auch in Hinblick auf die hämostaseologische Sprechstunde die Möglichkeit, das Portfolio flexibel zu erweitern.

AO: Welche Tests/Reagenzien nutzen Sie?

Labor: Wir verwenden hier (in Bad Brückenau) aktuell Quick, PTT, TZ, Fibrinogen, AT III und D-Dimer, am kleineren Standort in Büdingen nur Quick, PTT und D-Dimer. Wir überlegen aber, nach Überarbeitung der vorhandenen Schnittstellen, noch den einen oder anderen Spezialtest mit aufzunehmen.

AO: Was gab letztendlich für Sie den Ausschlag, sich für Stago zu entscheiden?

Labor: Da wir schon vorher mit dem Stago STA R Evolution gearbeitet haben, waren uns die Vergleichbarkeit und die intuitive Bedienbarkeit des Geräts am wichtigsten. Wir hatten vor der Einführung des STA Evolution mehrfach



STA R Max³, Franz von Prümmer Klinik

PRÜMMER KLINIK IN BAD BRÜCKENAU

Probestellungen von verschiedenen Herstellern verglichen und letztendlich hat das Stago Gerät unserem Team am besten gefallen. Und da war natürlich bei der Umstellung auf das neue Gerät, den STAR MAX³, einfach klar, dass wir aufgrund der Zufriedenheit bei der Fa. Stago bleiben.

AO: Wie verliefen für Sie die Präinstallation, die Installation sowie die Applikation? Gab es Hindernisse und wie wurden diese angegangen?

Labor: Alles war von der Vorbereitung an sehr gut organisiert. Der Applikationsspezialist der Firma Stago hat auch in den Präinstallationsgesprächen viele Themen mit aufgegriffen, insbesondere die IT-Anbindung. Hier wurden sehr früh die entsprechenden Ansprechpartner involviert, wodurch wir dann sehr gut vorbereitet waren. In der Installationswoche konnten dann durch das STA Coag Expert System die Validierungen entsprechend schnell durchgeführt werden, parallel wurden alle MTLAs in kleinen Gruppen durch den Applikationsspezialisten am Gerät trainiert.

Trotz aller Vorbereitung gab es zwischenzeitlich Hindernisse mit der EDV-technischen Einrichtung durch unseren LIS-Anbieter. Wir sind ein akkreditiertes Labor mit einem hohen Anspruch an Leistung und Qualität, und wenn ein Gerät, wie der Stago STA R Max³, messtechnisch Volumen- und HIL-Check anbietet, will man das natürlich auch voll nutzen. Da war es für uns aber sehr entspannt, dass sich Herr Al-Musali (Stago Applikationsspezialist) sehr gut auskennt, mit seiner Erfahrung auf Augenhöhe mit unserem LIS-Anbieter kommuniziert und für uns die passende Lösung durchgesetzt hat. Und somit hat geklappt, was eigentlich keiner von uns für möglich gehalten hatte: Wir konnten noch innerhalb der Installationswoche mit dem echten Routinebetrieb starten.

AO: Wie finden Sie unsere Trainings und unser Service-Angebot?

Labor: Wir haben über die Stago e-Academy die Präanalytik-Schulung gemacht, das war sehr gut, weil diese online angeboten wurde und somit kein großer Kosten- und Zeitaufwand entstanden ist. Zur Schulung gab es auch ein Handout und Fragen konnten online in Echtzeit gestellt werden. Viele weitere Themen sind darüber hinaus als Schulung „on demand“ verfügbar. Zum Intensivtraining hatten wir eine Mitarbeiterin im Stago Trainingszentrum in der Firmenzentrale in Düsseldorf. Sie war von der Professionalität der Organisation, der Vorbereitung und vom Ablauf sehr begeistert.

AO: Würden Sie sich erneut für uns als Partner in der Gerinnung entscheiden?

Labor: Stago ist sehr gut aufgestellt, was uns gefällt, ist die Hämostase-Spezialisierung. Als Alternative würde ich momentan keine andere Firma sehen. Als wir die Laborgemeinschaft gegründet haben, war unser Volumen unattraktiv, wir brauchten also einen gewissen Vorschuss

von einer Firma, damit wir überhaupt wettbewerbsfähig starten konnten. Stago ist diesen Weg mit uns gegangen und kann dadurch heute auch von einem gesteigerten Volumen und neuen Parametern profitieren. Wir wollen langfristige Partnerschaften zum beidseitigen Nutzen. Es ist eine partnerschaftliche Zusammenarbeit, die wir und Stago nie bereut haben.

AO: Vielen Dank für Ihre Zeit und die Möglichkeit, das Interview mit Ihnen zu führen!

Franz von Prümmer Klinik Bad Brückenau



1 STA R Max³

Parameter:

- Quick
- PTT
- Thrombinzeit
- Fibrinogen
- ATIII
- D-Dimer

